

an Botschafter ~~Wiedli~~ z. K.

ki.

Bern, den 26. November 1963

s.C.41.Au.152.0. - HN/di

✓ S.B.34.11.17u.7

Kredite an Oesterreich

1. Drei Gruppen Kredite an Oesterreich sind zur Zeit aktuell:

a) Verlängerung eines Ueberbrückungskredits an die Tauernkraftwerke, nachdem das Anleihen, mit dessen Erlös der Ueberbrückungskredit zurückgezahlt werden sollte, vorläufig nicht zustandekommt.

b) 2 Kredite à 10 Mio SFr. an 2 österreichische Industriefirmen für die Beschaffung von Schweizerwaren. Das Gesuch liegt zur Zeit bei den Departementen.

c) Oesterreichische Regierungsanleihe von 50 - 60 Mio Fr. Oesterreich hat offenbar noch immer ein Interesse. Ein Gesuch liegt noch nicht vor, da die Verhandlungen zwischen Oesterreich und den Banken infolge Einsprache des VSM und Vororts wegen der Umsatzsteuerdifferenz unterbrochen wurden.

2. Stand der Umsatzsteuerdifferenz

Anfang November wurden in Wien Verhandlungen aufgenommen. Sobald es sich nach der ersten Sitzung zeigte, dass die Verhandlungsstimmung nicht schlecht war, wurde der Kredit gemäss Ziff. 1 a) bewilligt.

Das Ergebnis der Verhandlungen war, dass

a) das österreichische Finanzministerium über die zukünftige Praxis eine Weisung herausgibt, die unseren Wünschen einigermaßen Rechnung tragen würde. In 8 - 10 Tagen weiss man, ob diese Erwartung richtig ist. Wenn ja - wie die Handelsabteilung annimmt - würden die beiden Kredite gemäss Ziff. 1 b) bewilligt. Wenn nein, beginnt das grosse Seilziehen um den Kreditkrieg mit Oesterreich. Wir haben



- 2 -

dann zu entscheiden, ob wir mit dem EVD solidarisch bleiben wollen.

d'accord
M.

Die Handelsabteilung orientiert sofort die Nationalbank über die Frist von 8 - 10 Tagen. Ich schlage vor, dass wir bis dann mit der Handelsabteilung stillschweigend solidarisch bleiben. Die Finanzverwaltung tut es auch.

b) Bezüglich der Rückwirkung der Umsatzsteuerpflicht - BBC ist der Hauptbetroffene und besonders kampfbereit - wurde vereinbart, dass jeder Fall auf Grund individueller Erlassgesuche geprüft werde. Die Oesterreicher versprachen Wohlwollen, sofern wir den Anleihensmarkt öffnen, wobei sie an das Regierungsanleihen gemäss Ziff. 1c) denken. Diese Frage wird erst in 2 - 3 Monaten an uns herantreten, sofern nicht die Oesterreicher oder die Banken vorher an uns gelangen, was aber nicht wahrscheinlich ist.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT
Politische Angelegenheiten
M.

Kopie geht an

- Herrn Dr. B. Müller, Vizedirektor der Eidg. Finanzverwaltung
- Herrn Dr. Diez, Chef des Rechtsdienstes EPD